Witterungsbericht vom Oktober 1996

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **148 (1997)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Witterungsbericht vom Oktober 1996

Zusammenfassung: Nach einem Kaltlufteinbruch war es Anfang Oktober in der ganzen Schweiz für mehrere Tage deutlich zu kalt. Während der anschliessenden und bis Ende Monat andauernden wechselhaften Witterung lagen die Temperaturen aber fast durchwegs über der jahreszeitlichen Norm.

Der entstandene Wärmeüberschuss beträgt im Mittelland, im Jura, am Juranordfuss und in den Föhntälern 1 bis 2 Grad und im Rhonetal teils über 2 Grad. Etwas geringere positive Abweichungen verzeichneten die Berggebiete, einige Alpentäler und weite Teile des Tessins mit etwa 0,5 bis 1 Grad.

Die häufigen und über den ganzen Monat verteilten Niederschläge brachten den meisten Landesteilen deutlich überdurchschnittliche Niederschlagssummen. Am meisten Niederschlag erhielten die zentralen und östlichen Voralpengebiete sowie Nordbünden mit 150 bis 200 Prozent der Norm. Im Jura, im Mittelland der Deutschschweiz und in den übrigen Alpengebieten fielen bis 150 Prozent. Deutliche Niederschlagsdefizite verzeichneten hingegen das westliche Mittelland, Rheinbünden, das Nordtessin und die Bündner Südtäler. Hier fielen nur zwischen 50 und 80 Prozent, in der Westschweiz zum Teil nur knapp die Hälfte der Normalsummen.

Die Sonnenscheindauer erreichte nur im Genferseegebiet, im westlichen Jura und am Juranordfuss leicht übernormale Werte bis gegen 115 Prozent. In allen anderen Gebieten war der Oktober teils deutlich zu sonnenarm. Hier verzeichneten fast alle Gebiete zwischen 80 und 100 Prozent, weite Teile des Tessins und der angrenzenden Gebiete Graubündens sogar nur 70 bis 80 Prozent der normalen Besonnung. Vom 5. bis 10. Oktober gab es im ganzen Mittelland überhaupt keine Sonne.

Schweizerische Meteorologische Anstalt: Klimawerte Oktober 1996

(zusammengestellt von *M. Sieber*, ETHZ)

Station	Höhe m über Meer	Lufttemperatur in °C						Relative Feuchtigkeit in %	Sonnenscheindauer in Stunden	Globalstrahlung Summe in 10^6 Joule/m²	Bewölkung				Niederschlag						
												Anzahl Tage			Summe		Grösste Tag.menge		Anzahl Tage mit		
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901–1960	höchste	Datum	niedrigste	Datum				Monatsmittel in %	heiter[1]	trüb[1]	Nebel	in mm	in % vom Mittel 1901–1960	in mm	Datum	Nieder-schlag[2]	Schnee[3]	Gewitter[4]
Zürich SMA	556	9,4	1,6	21,0	1.	0,9	31.	85	80	177	79	1	18	10	111	139	30	16.	16	0	0
Tänikon/Aadorf	536	8,5	1,6	21,1	1.	–2,1	31.	85	79	186	78	2	18	6	107	130	23	16.	17	0	0
St. Gallen	779	8,6	1,2	19,3	14.	0,4	31.	81	80	187	79	0	16	13	148	192	31	16.	16	0	0
Basel	316	10,6	1,8	20,6	1.	1,3	31.	82	109	207	77	0	19	5	92	149	34	16.	17	0	0
Schaffhausen	437	9,1	1,2	21,0	1.	–0,3	31.	86	66	173	74	0	17	11	81	127	20	16.	16	0	0
Luzern	456	9,5	1,3	21,9	1.	0,6	31.	87	71	182	77	2	20	2	129	166	31	16.	17	0	0
Buchs-Suhr	387	9,7	1,1	20,8	1.	–1,9	31.	84	69	166	86	0	19	8	94	125	24	16.	15	0	0
Bern	565	9,3	1,7	19,4	1.	–0,4	31.	83	91	205	73	0	14	4	102	136	24	15.	17	0	0
Neuchâtel	485	10,1	1,3	18,5	1.	1,3	31.	80	93	205	73	1	15	4	80	102	23	15.	17	0	0
Chur-Ems	555	9,6	1,0	22,5	1.	0,9	31.	76	104	235	62	5	11	0	77	125	19	1.	13	0	0
Disentis	1190	6,8	0,8	17,7	7.	–1,4	31.	77	87	223	72	1	15	1	125	106	27	1.	11	1	0
Davos	1590	4,1	0,3	16,2	1.	–4,4	31.	77	121	286	67	3	10	6	105	155	22	21.	12	13	0
Engelberg	1035	6,9	0,8	20,3	1.	–2,1	31.	82	96	205	–	–	–	0	148	124	29	16.	15	0	0
Adelboden	1320	6,4	0,2	19,8	1.	–1,9	30.	75	105	231	67	3	14	12	145	153	28	16.	17	5	0
La Frêtaz	1202	6,4	0,8	14,6	25.	–2,0	30.	81	124	234	–	–	–	–	144	124	30	16.	14	–	0
La Chaux-de-Fonds	1018	6,9	1,2	18,3	1.	–3,9	30.	81	114	210	65	5	15	3	134	118	31	15.	18	0	0
Samedan/St. Moritz	1705	3,2	2,2	15,5	24.	–10,1	31.	76	129	301	63	2	10	5	71	106	20	16.	10	5	0
Zermatt	1638	3,9	–0,5	16,6	1.	–4,3	18.	74	119	274	47	11	8	4	110	148	57	15.	12	6	0
Sion	482	10,0	2,3	23,7	1.	–0,1	31.	76	151	270	58	4	9	0	45	98	18	15.	11	0	0
Piotta	1007	8,4	1,4	17,0	8.	–0,1	27.	71	106	216	67	4	15	0	99	63	30	1.	12	0	0
Locarno Monti	366	12,6	1,3	22,0	21.	6,3	18.	72	120	233	64	5	13	5	196	100	77	1.	9	0	0
Lugano	273	12,6	0,9	20,3	30.	5,8	18.	78	107	222	71	3	17	0	178	98	58	15.	13	0	0

[1] heiter: < 20 %; trüb: > 80 % [2] Menge mindestens 0,3 mm [3] oder Schnee und Regen [4] in höchstens 3 km Distanz